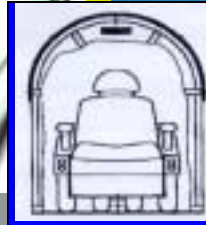


Sicherheit & Mobilität mit der Rollibox

Mit der Rollstuhlgarage wird ermöglicht, dass der Behinderte auf einen Elektrorollstuhl oder ein anderes Mobilfahrzeug umsteigen kann. Die Sicherheitskriterien bzw. die Auflagen für eine ausreichende Sicherung für Elektrorollstühle, sind somit gewährleistet. Der Kostenübernahme für einen E.-Rollstuhls durch die Krankenkasse steht nichts mehr im Wege.

- **Platzsparende Baugröße** (Aufstellungsmöglichkeiten z.B. neben dem Hauseingang, Vorgarten, Hausnische, Zuwegungen, oder wo Sie es wollen.) **Eine Garage, die Sie beim Umzug mitnehmen können.**
- **"Anwenderfreundlich"** (*wird individuell auf Behinderte zugeschnitten*)
- **Einzugssysteme** (*werden den Elektrorollstühlen angepasst*)
- **Vollautomatisierung**(alles fernbedienbar, Ein- und Ausfahrtsystem, Türöffnung u.Türverriegelung, - Heizungsanlage + Belüftung, - Innen- und Außenbeleuchtung + Alarmanlage, - Aufladestation für Elektrorollstühle)
- **Automatischer Wechsel** von Hausrollstuhl zum E.-Rollstuhl, kann zusätzlich oder nachträglich installiert werden
- **Umweltfreundliche Technologien**, (geplant ist eine unabhängige Stromversorgung durch Solarzellen, langlebige Baumaterialien Aluminium, Verbundwerkstoffe), als Sekundärrohstoffe wiederverwertbar
- **zukunftsorientiertes Design**(für zukünftige Bauweisen) und optischen Anspruch.
- **Soziale Aspekte**
 - mehr Mobilität, Unabhängigkeit, mehr Lebensfreude, weniger Hilfspersonal,
 - mehr Integration
 - Kostentlastung im Gesundheitswesen
 - Kostensenkung im Privatbereich (Umbaukosten)
 - verkürzte Rehabilitationszeiten durch den Verbleib im alten Wohnumfeld



Mobil und unabhängig zu sein, ist für Menschen mit Handicap und Rollstuhl ein wichtiges Gut. Es gibt schon eine Menge an Hilfen, aber doch noch nicht "Alles".

Das Fortbewegungsbedürfnis und der Wunsch nach mehr Flexibilität und zu mehr sozialer Integration erfordert für die Realisierung dieser elementaren Bedürfnisse, sich ein Elektro- Rollstuhl oder ein Motor-Dreirad zuzulegen. Bei der Frage nach der Sicherheitsverwahrung eines dieser teuren Mobilhilfen bleibt vielen Menschen der Umstieg verwehrt. Gründe sind, z.B. - die Wohnung ist zu klein; - der Vermieter duldet keine Umbauten; - die Kosten hierfür sind zu hoch, trotz Bezuschussung; - auch wenn keine Garage vorhanden ist; - das Elektromobil nicht in den Aufzug passt; - oder der Behinderte nicht aus seiner gewohnten Umgebung heraus möchte.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten findet die Rollibox zur Sicherung der Altenmobilität, bei der Anschaffung von Motor-Dreiräder, Citycars, Cityshopper, Scooter, u.a.

Heiko Kleinbauer

Pappelweg 36

78713 Schramberg

Tel. (0 74 22) 5 56 17/ Fax (0 74 22) 5 56 05/ Handy 01 71 /4 96 88 96/ e-mail simotec@t-online.de

Homepage www.simotec.de mit Translator

Messe Frankfurt REHAB '98

Rollibox



Geschütztes Muster

Ein Sicherheitsbehältnis für alle gängigen Elektro-Rollstühle

